



## ***Auf Augenhöhe mit dem Smartphone***

### ***Generationenübergreifende Aktion in Kerpen***

Kerpen, 13.11.2019

Man hat sich mittlerweile an den Anblick gewöhnt. Überall schauen Menschen auf ihr Handydisplay, wischen, tippen und surfen. Doch was für die junge Generation ganz selbstverständlich erscheint, bereitet der älteren oft Schwierigkeiten, denn die Smartphones der neuen Generation eröffnen ihre vielfältigen Möglichkeiten nicht auf den ersten Blick. Dabei kann das Handy den Seniorinnen und Senioren auf ganz einfache Weise helfen, mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben. Aber gewusst wie!

Das Kerpener Büro für Bürgerschaftliches Engagement veranstaltet gemeinsam mit dem Europagymnasium der Kolpingstadt Kerpen ein generationsübergreifendes Seminar, bei dem Schülerinnen und Schüler im Einzelunterricht älteren Menschen den Umgang mit dem Smartphone zeigen.

**Das nächste Seminar findet am Donnerstag, den 28.11.2019, 15.00 Uhr, in den Räumen des Europagymnasiums statt. Anmeldung unbedingt erforderlich unter 02237 – 58376.**

Eine Stunde sitzt ein Schüler mit einer älteren Person in einem Klassenraum zusammen und beantwortet Fragen rund ums Handy. Besonders beliebt ist das Erlernen der Funktion des Fotoverschickens, des Surfens und des Messengerdienstes Whatsapp.

Von Seiten des Kerpener Bürgermeisters Dieter Spürck wird das Projekt ausdrücklich begrüßt. „Eine wirklich gute Sache junge und ältere Menschen zusammenzubringen. Das Besondere hierbei ist natürlich auch, dass die Jüngeren als Experten die Seniorinnen und Senioren unterweisen. Man trifft sich auf Augenhöhe, abseits familiärer Bezüge. Das macht sicher jedem Freude!“

Aber auch das Europagymnasium freut sich über die Gelegenheit, Alt und Jung sinnvoll zusammenzuführen. Schulleiterin Tatjana Strucken hebt dabei das Engagement der Schülerinnen und Schüler hervor: „Wir waren alle sehr überrascht und natürlich erfreut, dass sich innerhalb kürzester Zeit so viele Freiwillige gemeldet haben, um mitzumachen. Der Smartphone-Unterricht findet immerhin in einer Freistunde statt. Ich bin optimistisch, dass auch weiterhin diese erfolgreichen Seminare stattfinden werden.“